

Online-Tagung

Zu Beginn der neuen Legislaturperiode:

Wie schaffen wir ein Umdenken in der Prostitutionspolitik?

Prostitution ist in Deutschland eine lukrative Einkommensquelle für die Organisierte Kriminalität und andere Bereiche der Schattenwirtschaft, insbesondere für den Menschenhandel. Prostitution befördert die alltägliche physische, psychische und tödliche Gewalt gegen Frauen. Die bundesdeutsche Gesetzgebung verhindert sexuelle Ausbeutung bisher nicht. Für das **Bündnis Nordisches Modell** ist die deutsche Politik der Regulierung des Prostitutionsmarktes gescheitert, weil sie den betroffenen Frauen¹ keinen effektiven Schutz vor Gewalt bietet.

Es gibt eine wachsende Anzahl von Kritiker:innen, die die derzeitige Prostitutionspolitik ablehnen. Auch bei Politiker:innen mehren sich die Stimmen derer, die eine veränderte Gesetzgebung anstreben. In den Parteiprogrammen zur Bundestagswahl finden sich dazu unterschiedliche Ansätze.

Nach den einführenden Vorträgen findet in interaktiven Arbeitsräumen ein Austausch darüber statt, wie sich die zivilgesellschaftlichen Gruppen in den Diskussionsprozess zur Reform der Prostitutionspolitik in der neuen Legislaturperiode einbringen können.

Die Veranstaltung richtet sich an die Bündnispartner:innen des Bündnisses Nordisches Modell sowie an alle interessierten Menschen. Sie sind herzlich willkommen!

Wo: Online-Zugangsdaten zur **ZOOM-Veranstaltung** erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Wann: **Samstag**, den **23.10.2021** in der Zeit von **15.00 Uhr bis 19.30 Uhr** (Zusammenkommen ab 14.30 Uhr)

Anmeldung ab sofort bis zum 20.10.2021 unter
info@bündnis-nordischesmodell.de möglich!

Hinweis: Die Veranstaltung wird abolitionistische Themen behandeln und diese konstruktiv reflektieren und fortentwickeln. Dabei ist ein respektvoller Umgang mit allen Teilnehmenden und Referierenden zu jeder Zeit eine unabdingbare Voraussetzung. Sollte dies nicht gewährleistet sein, behalten sich die Veranstalter:innen entsprechende Schritte zum Schutz der Gäste wie auch zur Gewährleistung einer produktiven Diskussion vor. Die Veranstalter:innen bitten hierfür um Verständnis und gehen davon aus, dass mit der Anmeldung eine Erklärung verbunden ist, dieses Vorgehen zu akzeptieren.

¹ Prostitution betrifft in erster Linie Frauen. Die zu ergreifenden Maßnahmen müssen jedoch auch andere prostituierte Personen schützen und unterstützen.

Programm der Online Tagung am Samstag, dem 23.10.2021

ab 14.30 Uhr	Zusammenkommen und Abklärungen von technischen Fragen
15.00 Uhr	Begrüßung durch Anne Schulz , Gustav-Stresemann-Institut , und dem Lenkungskreis des Bündnisses Nordisches Modell
15.10 Uhr - 15.40 Uhr	Annette Widmann-Mauz MdB : Eröffnungsrede und kurze Möglichkeit für Rückfragen
15.40 Uhr - 16.10 Uhr	Prof. Dr. Julia Wege : Biografische Verläufe von Frauen in der Prostitution - Eine biografische und ethnografische Studie - Vortrag und kurze Möglichkeit für Rückfragen
16.10 Uhr - 16.20 Uhr	Pause
16.20 Uhr - 16.50 Uhr	Anna Ekstedt : Vortrag und kurze Möglichkeit für Rückfragen (Vortrag auf Englisch)
16.50 Uhr - 17.20 Uhr	Héma Sibi : Praktische Hinweise zur Einführung eines abolitionistischen Gesetzes am Beispiel Frankreichs - Vortrag und kurze Möglichkeit für Rückfragen (Vortrag auf Englisch)
17.20 Uhr - 17.30 Uhr	Pause
17.30 Uhr - 18.30 Uhr	Interaktive Arbeitsräume (Break-Out Rooms via Zoom) Auf der Grundlage anderer erfolgreicher Länder mit nordischem Modell: Wie schaffen wir ein Umdenken in der Prostitutionspolitik – Sammlung der drei bis fünf wichtigsten Schritte <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsfeld Politik• Entwicklungsfeld Fachberatungsstelle/Soziale Arbeit• Vom Norden Lernen (Englisch sprachig)• Europäische Zusammenarbeit stärken (Englisch sprachig)• Prostitutionsberichterstattung in den Medien• Kopplung von Prostitution und Pornographie• Konkretes Engagement vor Ort
18.30 Uhr - 18.40 Uhr	Pause
18.40 Uhr - 19.20 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse der interaktiven Arbeitsräume
19.20 Uhr - 19.30 Uhr	Ausblick, Dank und Verabschiedung durch Anne Schulz , Gustav-Stresemann-Institut , und dem Lenkungskreis des Bündnisses Nordisches Modell

Referentinnen:

Annette Widmann-Mauz MdB: Bundesvorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands

Prof. Dr. Julia Wege: Aufbau und ehemalige Leitung der Fachberatungsstelle Amalie in Mannheim, seit 2021 Professorin an der RWU Hochschule Ravensburg-Weingarten

Anna Ekstedt: Schwedische Sonderbotschafterin zur Bekämpfung des Menschenhandels seit 2021

Héma Sibi, CAP International: Koordinatorin der Interessenvertretung bei CAP International

Ich nehme an der **Online Tagung** des **Bündnisses Nordisches Modell** in Kooperation mit dem **Gustav-Stresemann-Institut** am Samstag, dem 23.10.2021, teil und melde mich verbindlich an. Ich erkläre mich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden (siehe **Hinweis**).

Vorname	Name
Organisation (Angabe freiwillig)	E-Mail
Unterschrift (per Hand/Scan oder elektronisch/abgespeichert)	

Ich möchte an dem folgenden Interaktiven Arbeitsraum teilnehmen:

bitte ankreuzen	Interaktive Arbeitsräume (Break-Out Rooms via Zoom)
	Arbeitsfeld Politik: Maria Noichl MdEP Moderation: Silvia Reckermann
	Entwicklungsfeld Fachberatungsstelle/Soziale Arbeit: Cathrin Schauer-Kelpin und Hannah Drechsel , Karo e.V. Moderation: Marie Kaltenbach
	Vom Norden Lernen (Englisch sprachig): Anna Ekstedt und Juliane Kronen Moderation: Kerstin Neuhaus
	Europäische Zusammenarbeit (Englisch sprachig): Héma Sibi Moderation: Solveig Senft
	Prostitutionsberichterstattung in den Medien: Barbara Schmid Moderation: Lisa Rüdiger
	Kopplung von Prostitution und Pornographie: Hela Lange Moderation: Barbara Bauer
	Konkretes Engagement vor Ort: Sandra Cornelius Moderation: Simone Kleinert

Ansprechpartnerin für organisatorische und inhaltliche Fragen: Simone Kleinert unter info@bündnis-nordischesmodell.de